

Liebe Kolpingschwester, lieber Kolpingbruder, liebe Mitbürger.

Auf der Rückseite dieses Schreibens ist das Ehrenmahl für die gefallenen Soldaten des ersten Weltkrieges zu sehen. Aus diesem Anlass haben wir unseren traditionellen Gebetstag als Gedenkveranstaltung am Ehrenmal durchgeführt. Mit über 80 Teilnehmern war diese Veranstaltung gut besucht und von der Presse gut dargestellt.

Zum weiteren Programm finden in diesem Jahr zwei Altkleidersammlungen statt, womit soziale Projekte in der ganzen Welt unterstützt werden. Aber auch in der eigenen Gemeinde, wie im letzten Jahr für unsere Messdiener, die an der Romfahrt teilgenommen haben.

Am Gründonnerstag werden wir uns mit allen Bürgerinnen und Bürgern zur Gebetsstunde in der Herz Jesu Kirche treffen.

Und zur Wallfahrt nach Wietmarschen am Karfreitag werden wir auch in diesem Jahr einen Bus einsetzen. Hier beteiligen sich auch die Kolpingsfamilien aus der Nachbarschaft, Emmeln, Rütenbrock und Wesuwe. Die letzten Kilometer werden wir zu Fuß zurücklegen. Wer nicht laufen möchte, kann auch mit dem Bus weiter fahren.

Der Mai steht ganz im Zeichen von Wahlen. Hier haben wir am 26.05. Europa, Landrat und Bürgermeisterwahlen. Die Kolpingsfamilie Altharen wird mit zwei Transparenten auf diese Wahlen hinweisen.

Auch die Kolpingsfamilie Altharen beteiligt sich an internationalen Beschlüssen.

Das Internationale Jahr des Kindes wurde von der UNO- Generalversammlung 1976 für das Jahr 1979 ausgerufen. Die Kolpingsfamilie richtete 1979 den Familientag ein, der besonders für die Kinder gestaltet werden sollte. Der Familientag ist so gut angekommen, dass er bis heute, also seit 40 Jahren, stattfindet.

Das absolute Highlight im Jahr ist immer wieder unser Schützenfest, das vom 06. bis 08. Juli stattfindet. Ob als Aktiver oder Zuschauer, der Umzug ist immer gut anzusehen und wird von vielen Bürgern über die Grenzen der Stadt hinaus wahrgenommen.

Unsere Kolpingkapellen aus der Nachbarschaft Haren und Emmeln feiern in diesem Jahr Jubiläum. Bei vielen Veranstaltungen haben uns beide Kapellen musikalisch begleitet. Daher freuen wir uns, durch unsere Teilnahme an deren Veranstaltungen unsere Glückwünsche und unseren Dank überbringen zu können.

Am Grillabend mit Lagerfeuer hoffen wir auf gutes Wetter und einen stimmungsvollen Abend. Er soll auch familienfreundlich gestaltet werden. Eine Anmeldung dazu werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Unsere diesjährige Generalversammlung steht ganz im Zeichen:

„70 Jahre Kolpingsfamilie Altharen“

Am Ende des Jahres heißt es dann Preisdoppelkopf. Vielleicht das letzte Mal in dieser Form. Wir werden die Teilnehmer nach besonderen Wünschen fragen und die dann versuchen zu berücksichtigen.

Für die große Unterstützung unserer Bekleidungskammer möchten wir uns bei allen Spendern und Helfern an dieser Stelle herzlich bedanken und hoffen auch weiterhin auf eure große Hilfe.

Und so wünschen wir allen, die dieses Schreiben lesen,

Gesundheit, einen schönen Sommer

und für die vor uns liegenden Feiertage

ein schönes Osterfest

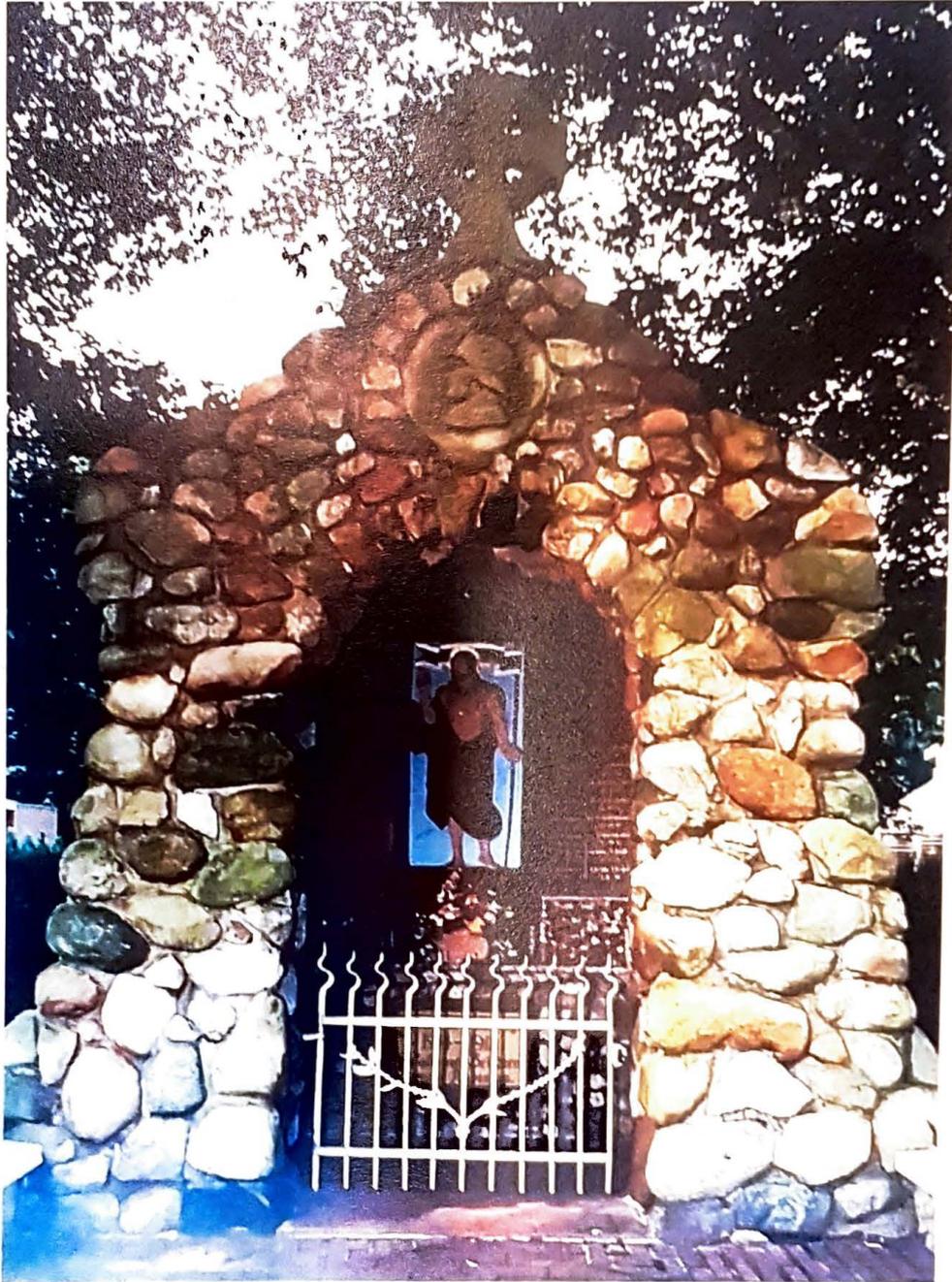
Clemens Schür

Vorsitzender

Pater Sebastian

Präses

Ihr sollt wissen, dass wir euch nicht vergessen haben!



Das Kriegerdenkmal

Im Jahre 1923 wurde den 61 gefallenen Kriegern der Gemeinde Altharen ein Kriegerdenkmal errichtet und zwar in Form einer Klause aus Naturstein, die von den Bauernsöhnen der Gemeinde zusammengeholt waren. Der Modellentwurf stammt vom Bildhauer Heller aus Rhede. Derselbe fertigte auch das Bild des Auferstandenen, das Bild des Soldatenkopfes im Giebel und das Eiserne Kreuz an. Der Bau wurde von dem Architekten Johann Pinkernell ausgeführt.

Die kleinen Steinchen zur inneren Verkleidung sammelten die hiesigen Schulkinder in der Schafdrift bei Düneburg. Die Anlagen machte Obergärtner Buhsmann- Dankern.

Die Einweihungsfeier mit Pfarrer Strotmeyer fand am 03. Juni 1923 statt.